

# Atempause

Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde Verklärung Christi · Ostern 2013



**»Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.**

**Thomas sagte zu ihm:**

**Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst.  
Wie sollen wir dann den Weg kennen?«**

(Joh 14, 4 + 5)

*Ein Leben lang sind wir Menschen unterwegs. In allen Kulturen, Religionen und Völkern wird Lebenserfahrung als Auf-dem-Weg-Sein dargestellt. Seefahrende Völker orientierten sich an den Gestirnen und ersannen den Leuchtturm, Nomaden orientierten sich an markanten Punkten in der Landschaft. Später kamen Hinweisschilder dazu, die trotz aller elektronischer Orientierungshilfen bis heute für die Alltagsmobilität unverzichtbar sind. Deshalb gilt es immer noch als äußerst schlechter Scherz, Wegweiser umzudrehen.*

*Der Apostel Thomas bringt diese Erfahrung auf den Punkt, wenn er Jesus vorwirft: „Wir wissen nicht, wohin du gehst.“ Den Weg zu kennen setzt voraus, um das Ziel zu wissen. Wir alle stehen doch immer wieder an „Weggabelungen“, sei es im privaten, beruflichen, gesellschaftlichen, politischen oder religiösen Bereich. An diesen Stellen heißt es dann, nach den Weisungen Ausschau zu halten, die mich ansprechen und denen ich persönlich vertrauen zu können glaube.*

*Für uns Christen ist das nicht zuletzt das Wort Gottes, das in den vielfältigsten Varianten an uns herantritt. Da ist das Haus Gottes nicht der einzige Ort. „Der Schöpfer kann in seiner Schöpfung erkannt werden“ ist solch eine Möglichkeit. Und wenn ich an das Ebenbild Gottes denke, das mich aus jedem Mitmenschen heraus ansieht, kann ich im Nächsten vielleicht einen geschickten Dolmetscher Gottes erleben.*

*Eine Erfahrung, die etwa die Jünger auf dem Weg nach Emmaus machten. „Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloß?“ (Lk 24, 32). Diese Erfahrung mit dem Auferstandenen könnte mich fragen lassen, ob ich nicht gelegentlich zu viel von einer Gottesbegegnung erwarte. Auch in der Heiligen Schrift sind die Szenen erheblich seltener, in denen die himmlischen Heerscharen Gottes Gegenwart assistieren. Bereits das Alte Testament weiß, daß nicht Erdbeben und Sturm Indikatoren für Gottes Nähe sind, sondern das leise Säuseln des Windes.*

*Wie sollen wir also den Weg kennen? Im sensiblen Hinspüren auf das, was unsere Lebenswege so kreuzt. Und gerade in diesen Tagen natürlich die Ausrichtung nach unserem österlichen Leuchtturm, der Osterkerze als Zeichen der Gegenwart des Auferstandenen.*

*Ich wünsche Ihnen Gottes Begleitung auf all Ihren Wegen!*

*Ihr Pfarrer Christian Penzkofer mit allen Seelsorgern unseres Pfarrverbandes*

## Herzliche Einladung zum gemeinsamen Osterfrühstück

Die Feier der Osternacht früh am Oster-sonntagmorgen ist jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Im Anschluss an die Feier findet im Pfarrsaal für alle, die noch zusammenbleiben möchten, ein gemeinsames Osterfrühstück statt.

Nach dem frühen Aufstehen ist das eine gute Gelegenheit, sich in osterfroher Runde zu stärken.

Ein Vorbereitungsteam (zu dem gerne neue

Gesichter dazustoßen können) kümmert sich um warme und kalte Getränke, Tische, Stühle, Geschirr und österliche Dekoration. Und Sie bringen selber alles andere mit, was Sie gerne frühstücken möchten.



Die österlichen Speisen können in Körben verpackt vorerst hinten in der Kirche abgestellt werden, sie werden im Laufe der Feier der Osternacht gesegnet.

*Birgit Meyer-Berg*

# KREATIV-OLYMPIADE FÜR ALLE VON 8 BIS 16



5.5.2013

A  
B  
1  
1  
U  
H  
R

FÜR GETRÄNKE IST GESORGT  
BITTE BROTZEIT  
MITBRINGEN

UNKOSTEN-  
BEITRAG:  
2€



MEHR INFOS BEI EUREN GRUPPENLEITERN  
WIR FREUEN UNS AUF EUCH

**Kinder-** Was liegt im Osternest? GE Pudding AU Eier ZE Marmelade

**Oster-** Wer legt die (Oster-)Eier? FE Huhn PA Hase LE Krokodil

**rätsel** Wann feiern wir Ostern? JE Winter HB Herbst RS Frühjahr

Was beginnt am Aschermittwoch? RS Radlsaison TE Fastenzeit FK Käseessen

Wie heißt der Freitag vor Ostern? HA Lustiger Freitag HE Ferienfreitag HU Karfreitag

Was sieht man auf dem Bild unten? KG Sternschnuppe NG Osterlamm BG Schlange

Lösung: An Ostern feiern wir die \_\_\_\_\_ Jesu.

Liebe Kinder, wir wünschen Euch viel Spaß beim Malen zur Osterzeit!

- |                |              |                |           |
|----------------|--------------|----------------|-----------|
| 0 = dunkelblau | 3 = sonne    | 6 = weiß       | 10 = bunt |
| 1 = hellblau   | 4 = hellrot  | 7 = dunkelgrün | 11 = rot  |
| 2 = beige      | 5 = hellgrün | 8 = hautfarbe  | 12 = bunt |



## Ein herzliches „Grüß Gott“

Gestatten Sie mir bitte, dass ich mich vorstelle. Mein Name ist Robert Glotz, ich komme aus Landshut und bin seit dem ersten Januar 2013 als Kirchenmusiker in der Pfarrgemeinde „Verklärung Christi“ angestellt. Vielleicht interessieren Sie sich für einige Details aus meinem Lebenslauf.

Zunächst hatte ich das Studium der Betriebswirtschaft absolviert, beschloss aber nach dessen Abschluss, die Musikerlaufbahn einzuschlagen. So studierte ich zuerst in Regensburg an der dortigen Fachakademie für Kirchenmusik und konnte danach mit einem zusätzlichen Studium in Salzburg an der Hochschule „Mozarteum“ meine Kenntnisse noch ausbauen. Nach einigen Teilzeitbeschäftigungen (u. a. vor etwa 15 Jah-



ren auch kurze Zeit in Verklärung Christi) war ich zuletzt Kirchenmusiker in der Pfarrei St. Andreas in Eching, wo der Schwerpunkt meiner Arbeit auf der Förderung von musikalischem Nachwuchs lag. Eine weitere berufliche Tätigkeit als Klavierlehrer in der Städtischen Musikschule Landshut übe ich auch jetzt noch aus.

Ich bin sehr dankbar für die herzliche Aufnahme, welche ich in Ihrer Gemeinde erfahren durfte. Weiterhin würde ich mich sehr freuen, wenn ich recht bald recht viele (nicht nur musikalische) Kontakte knüpfen könnte, sodass die Zeit meiner Eingewöhnung hier so kurz wie möglich ausfällt. Nochmals ein herzliches „Grüß Gott“!

*Robert Glotz*



### ErwiN



## – Erwachsene im Nachtgespräch – wird Jahre alt

ErwiN ist ein Treffpunkt für Erwachsene in unserer Pfarrei, zu dem auch Sie herzlich eingeladen sind. Dort können Sie Menschen aus der Pfarrei näher kennenlernen, fröhliche oder ernste Gespräche führen bei Bier, Wein oder Nicht-Alkoholischem, kickern, Dart spielen – kurzum, einfach einen schönen Abend mit netten Leuten verbringen.

#### Wo?

Im Jugendtreff unter dem Leseraum

#### Wann?

Immer am 2. und 4. Donnerstag im Monat, außer in den Schulferien

#### Beginn?

immer ab 20.30 Uhr; Ende ca. 23.30 Uhr

Zum Eintragen in den Kalender die Termine bis zu den Sommerferien 2013:

11. und 25. April

13. und 27. Juni

11. und 25. Juli

Wir freuen uns über neue und bekannte Gesichter!

*Das ErwiN-Team*

*Bernhard und Petra Klein, Günther Weigert*

## Fahrt zum Berchtesgadener Advent

Ein Bus voll Frauen (dazu zwei unerschrockene Männer und der Busfahrer) fuhr am 7. Dezember 2012 auf der Salzburger Autobahn über Bad Reichenhall nach Berchtesgaden. Es erwartete uns eine verschneite Landschaft im Sonnenschein, aber lausig kalt. Einen herzlichen Willkommensgruß erhielten wir von Dekan Peter Demmelmair, vielen von uns bekannt durch seine Zeit in Verklärung Christi. Er führte uns durch seine Stiftskirche und den Kreuzgang bis zur Kreuzkapelle. Wir durften eine zu Herzen gehende Andacht, musikalisch eingerahmt von unseren Leinberger Sängern halten. Nach dem Mittagessen im Bräustüberl erwartete uns Frau Glossner (selbst Frauenbundfrau und „Nachtwächterin“ der Stadt) zur Stadtfüh-

rung. Mit ihrem Wissen und mit viel Liebe und Humor brachte sie uns ihre Heimatstadt nahe und wir spürten nicht einmal



den frostigen Dezemberwind. Beim anschließenden Besuch des Berchtesgadener Advent erwärmte so manch' „glühender Wein“ oder Kaffee unsere Glieder. Viele, viele Kerzenlichter strahlten inzwischen in den dunkel gewordenen Gassen und Straßen. Voll schöner Erlebnisse vom Tag ging es am Abend zurück nach München.

*Hermine Burghardt*

## Wir danken

Sie sind beständig, treu und fest verwurzelt im Katholischen Deutschen Frauenbund, sie wirken seit vielen Jahren im Stillen oder beteiligen sich engagiert mit großem Einsatz an den Aktivitäten unseres Zweigvereins. So war es uns eine große Freude und Ehre, von den fast 120 Frauen aus unserem Zweigverein im Rahmen der adventlichen Feier „Da sein, wie eine Tanne“ im Dezember 2012, sechs Frauen auszuzeichnen, die seit 25 Jahren oder über 40 Jahren in unserem Zweigverein Verkörperung Christi mitwirken.



Wir danken für 25 Jahre Mitgliedschaft:  
Frau Bertl Bieringer, Frau Rosi Breiteneicher und Frau Maria Schäfer  
Für über 40 Jahre Mitgliedschaft:  
Frau Luise Hrubesch, Frau Annemarie Neber und Frau Rita Windeisen

Gerade heute halten wir es für wichtig, mit einer starken Frauengemeinschaft in der Pfarrei zum gelingenden und partnerschaftlichen Miteinander von Frauen und Männern in Kirche, Gesellschaft und Politik beizutragen. Die Gemeinschaft ermöglicht, kirchliches Leben mitzugestalten und für christliche Werte und Überzeugungen im Alltag einzutreten. Doch nicht nur vor Ort sind wir wichtig, die Landesverbände und der Bundesverband vertreten unsere Überzeugungen in den höchsten Gremien. Für neue Ideen und Anregungen, für Ihre Wünsche sind wir offen und würden uns sehr über ein Gespräch freuen.

Für das Leitungsteam:  
*Roswitha Merk-Büchler und Regine Hang-Dausch*

## Wir laden ein

zu einer Zeit der Besinnung und Einkehr in der Fastenzeit am Samstag, den 9. März 2013 von 10-13 Uhr im Pfarrsaal.

„Verzicht bringt Gewinn“ oder „Gewinn durch Verzicht“, egal wie, es klingt vertraut und bekannt. Doch was bedeutet es für mich? Was kann ich bei mir entdecken, wenn ich auf etwas verzichte?

An diesem Vormittag geht es

- um freiwilligen und erzwungenen Verzicht,
- um die Ziele, die wir beim freiwilligen Verzicht verfolgen und
- darum, wie sich diese Erfahrungen auf das Leben auswirken.

Die Referentin Maria Hämmerle (Ausbildung in Logotherapie, Psychotherapie/HP und Lehrerin i. R.) bezieht die Erkenntnisse aus der Neurobiologie ebenso ein wie Texte aus dem Glauben.

Eingeladen ist jede/r, die/der sich vom Thema angesprochen fühlt und sich eine kleine Auszeit vom oftmals lauten Alltag nehmen möchte.

Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro bzw. 3 Euro für KDFB-Mitglieder (inkl. Tee und Keks). Ihre Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitung. Notieren Sie Ihr Kommen ganz einfach formlos auf einem Zettel, den Sie in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen. Wir freuen uns auf Sie/Dich!

## Gymnastikstunde für Frauen

Jeden Montag (außer in den Schulferien) organisiert der Frauenbund im Pfarrsaal von Verklärung Christi ein Gymnastikangebot von 17.30 Uhr – 19.30 Uhr. Es kann jede Frau, egal welchen Alters, mitmachen. Die Teilnehmerinnen müssen nicht Mitglied im KDFB (Kath. Deutscher Frauenbund) sein. Der Beitrag beläuft sich halbjährlich auf 35 Euro.

Frau Mithani, die langjährige Leiterin der Gymnastikgruppen ist Sportlehrerin. Das Angebot verteilt sich auf zwei Stunden, d.h. in der ersten wird das Programm eher ruhig gestaltet und in der Zeit zwischen 18.30 – 19.30 Uhr gibt es mehr Bewegung.

Neuinteressierte brauchen nur mit bequemer Sportbekleidung und einer Matte/Decke zur ausgewählten Stunde vorbeischaun. Sie sind herzlich willkommen!

*Maria Schachtner-Nunhöfer für das Frauenbundteam*



### **E · KONTAKTE · KONTAKTE · KONTAKTE · KONTAKTE · KONTAKTE · KO**

#### **Katholische Pfarrgemeinde Verklärung Christi**

Adam-Berg-Straße 40 · 81735 München · Tel. 089-689 06 29-0 · Fax 089-68 30 86  
 verklaerung-christi.muenchen@ebmuc.de · Internet: [www.verklaerung-christi.de](http://www.verklaerung-christi.de)

**Priester:** Christian Penzkofer (St. Michael Perlach, 089-63 02 14-0);

Dr. Wolfgang F. Rothe, Pfarrvikar; Prof. Dr. Thomas Bohrmann, Subsidiar;  
 Paul Nwandu, Stipendiat; Pfr. Waldemar Karl, Pfr. i. R.

**Diakone:** Wolfgang Dausch, Udo Bast, Dr. Karl Schimmel · **Gemeindereferentin:** Ursula Weigert · **Pastoralreferenten:** Wolfgang Wankner, Martin Holzner-Kindlinger

**Kirchenmusiker:** Robert Glotz · **Hausmeister und Mesner:** Johann Wieczorek

**Pfarrbüro:** Petra Konnerth; Öffnungszeiten: Mo 14.00 - 17.00, Di 8.30 - 12.00, Fr 8.30 - 12.00; Mittwoch und Donnerstag geschlossen

**Konten:** Liga Bank München, BLZ 750 903 00, Kto. 2 145 766  
 Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00, Kto. 68 111 426

**Katholischer Kindergarten Verklärung Christi:** Leiterin: Susanne Winkler  
 Adam-Berg-Straße 42, Tel. 089-689 14 44

**Telefonseelsorge 24 Std.** (kostenlos) kath.: 0800-111 02 22 · evang.: 0800-111 01 11

**Kinder-Sorgentelefon:** 0800-111 0 333 · **Eltern-Sorgentelefon:** 0800-111 0 550

**Münchner Insel** (Marienplatz): Krisen- und Lebensberatung der Kirchen: 089-22 00 41

## Freut euch des Lebens Die lange Nacht in Verklärung Christi

Am Samstag, dem 13. Juli, findet „Die lange Nacht in Verklärung Christi“ statt.

Unter dem Thema „Freut euch des Lebens“ kann jeder kommen und gehen, wie er Zeit und Lust hat.

Beginn ist um 18.30 Uhr mit der Eucharistiefeier. Im Anschluss daran gibt es verschiedene Angebote, die sich mit dem The-

ma auf ganz unterschiedliche Weise beschäftigen (Gespräch, Bibelteilen, Meditation, musikalische und kreative Angebote). Vor allem in den späteren Abendstunden wird durch Tanz, Gesang, Spiel oder Film die Möglichkeit geboten, Freude zu erfahren und auszuleben.

Zwischendurch wird auch für das leibliche Wohl durch Speis' und Trank gesorgt.

Über das genaue Programm wird zeitnah durch Handzettel, Plakate und Homepage informiert.

*Ursula Weigert*

**Freuet Euch des Lebens.**  
WALZER.

Johann Strauss, Op. 340.

Introduction.  
Allegro.

## Erstkommunion

Am Sonntag, 12. Mai 2013, feiern in Verklärung Christi 29 Kinder ihre erste Heilige Kommunion. In fünf Gruppen bereiten sie sich seit Januar darauf vor.

Ein großes Dankeschön gilt den Gruppenleitern, die mit viel Einsatz die Kinder begleiten und auf die Kommunion hinführen.

*Ursula Weigert*

### Hr. Hostlowsky und Hr. Reiminger

Bauch Lenya  
Hapfelmeier Elmar  
Luttmann Emil  
Metz Eva  
Reichert Marek  
Reiminger Vitus

### Fr. Westenberger und Hr. Scheuring

Angermeier Christoph  
Essing Ludwig  
Höcherl Klara  
Hnatjuk Julia  
Minkner Matthias  
Scheuring Lisette  
Westenberger Jakob

### Fr. Sippel und Fr. Wehr

Dandl Anna  
Nadler Elisa  
Sippel Daniela  
Wehr Linnèa Maria  
Wehr Maximilian Jakob

### Fr. Duschl und Hr. Uhl

Duschl Jan  
Machwirth Julian  
Müller Tatjana  
Scheidler Cosima  
Uhl Jonathan

### Frau und Herr Huber

Bott Leontien  
Feneberg Florian  
Füßl Katja  
Huber Luka  
Knopp Benno  
Kocher Dominik



**Grüß Gott,**  
mein Name ist Silvia Treitinger.

Ich bin Sozialpädagogin von Beruf und seit 1999 Ansprechpartnerin der Sozialen Beratung der Caritas im Stadtteil Ramersdorf, also auch für Pfarreizugehörige von Verklärung Christi. Mit 26 Stunden versuche ich dem Aufgabenspektrum Beratung, Projekte wie Kleiderkammer, Nähstube, Gruppen, und Begleitung der Ehrenamtlichen der Projekte gerecht zu werden. Ich bin gebeten worden einen Beitrag über meine Arbeit für den diesjährigen Pfarrbrief zu schreiben, was ich sehr gerne tue.



Das Motto der Jahreskampagne 2013 des Deutschen Caritasverbandes lautet „Familie schaffen wir nur gemeinsam“. Familie betrifft uns alle in den unterschiedlichsten Zusammensetzungen und Zusammenhängen: Herkunftsfamilie, die aktuelle Familie, Patchwork-Familie, Stieffamilie, die Rolle in der eigenen Familie, Familie als unterstützendes Netzwerk, u.v.m..

Viele soziale Themen ergeben sich aus Bereichen der Familie. So auch in den Anfragen bei der Caritasberatung. Nicht immer ist der Idealfall gegeben, dass die eigene Familie bei Problemen um Rat gefragt werden kann oder in Krisen hilfreich zur Seite steht. Manchmal ist es auch die Familie, die zum Problem wird.

Als Beraterin der Caritas bekomme ich viele Anfragen, wenn Menschen Rat brauchen, z.B. weil das Geld knapp ist und sie über soziale Leistungen nicht Bescheid wissen, oder es mit den Behörden nicht so klappt und ich als Vermittlerin helfen kann, aber auch manchmal, wenn sie nur jemanden zum Reden suchen. Das Spektrum der Anfragen an die Caritas ist sehr breit. Häufig sind erste Auslöser, sich an die Beratungsstelle zu wenden, finanzielle Probleme. Gründe dafür können Trennung vom Partner, Verlust des Arbeitsplatzes, Krank-

heit, Todesfälle, aber auch Familienzuwachs sein.

Als erste Ansprechpartnerin zur Weitervermittlung an unsere Schuldnerberater versuche ich zu allererst zu klären, wie bei den Betroffenen die Existenz gesichert werden kann, d.h. für die Miete, den Strom und das nötigste zum Leben muss Geld da sein. Ganz wichtig dafür ist der Pfändungsschutz auf dem Konto, damit das Existenzminimum nicht weggepfändet werden kann. Ist das gelungen, können die Klienten erst einmal etwas „durchschnaufen“ und im weiteren Beratungsprozess kann gemeinsam versucht werden, weitere Lösungen der schwierigen Situation

zu finden. Sind bereits Schulden vorhanden, vermittele ich weiter an unsere Schuldnerberater.

Wo spezielle Beratung nötig ist, verweise ich auch auf andere Beratungsstellen, wenn z.B. Sucht, Gewalt und Erziehungsprobleme eine längere Begleitung nötig machen und stelle je nach Wunsch den ersten Kontakt her.

Manchmal kann ich sogar im Namen der Caritas besondere Hilfen anbieten, die an anderen Stellen abgelehnt wurden, wie z.B. die finanzielle Unterstützung für einen Führerschein für eine junge Auszubildende ohne familiärem Netz. Damit konnte sie ihre Chance bei der Arbeitssuche verbessern, da in ihrem Beruf Mobilität sehr wichtig ist. Haben Sie noch Fragen zu meiner Arbeit oder unseren Gruppenangeboten? Dann rufen Sie mich doch an. Gerne gebe ich Auskunft, wenn es meine Zeit zulässt.

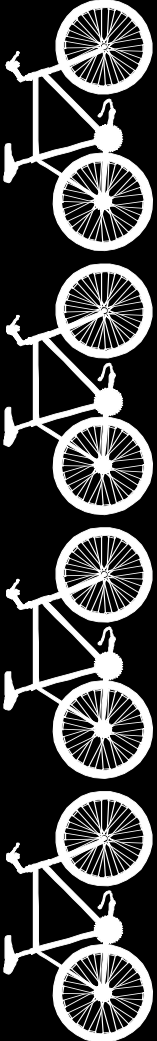
**Vielen Dank für Ihr Interesse.**

**Caritas Soziale Beratung Ramersdorf**  
Ottobrunner Str. 18, 81737 München  
Telefon: 089/68 00 53-0  
Telefax: 089/68 00 53-33  
[gsa-ramersdorf@caritasmuenchen.de](mailto:gsa-ramersdorf@caritasmuenchen.de)



# Neu im Pfarrbüro in St. Michael Perlach

Mein Name ist Theresa Stocker. Seit 1. Januar 2013 verstärke ich das Team im Pfarrbüro als Pfarrsekretärin. Ich bin 31 Jahre alt und gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte. Ich freue mich auf die neue Aufgabe im Pfarrbüro St. Michael und darauf, Sie im Pfarrbüro begrüßen zu dürfen.



## Fahrradwallfahrt von München nach Flüeli

**vom 1. – 8. September  
in 6 Etappen**



Wir starten in Verklärung Christi, dann geht es über Schlehdorf, Nesselwang, Bregenz, Wattwil und Einsiedeln nach Flüeli, zum Geburtsort von Bruder Klaus.

Dort werden wir noch einen Tag verbringen und die Wallfahrt ruhig ausklingen lassen.

Die Etappen führen über wenig befahrene Nebenstraßen (auch Kieswege) und haben eine durchschnittliche Länge von 70 km.

Begleiten werden wir uns selbst mit einem Transporter, der das Gepäck und auch Verpflegung mitführt.

Die Tage sind auch geprägt von geistlichen Impulsen.

Kosten: ca. 650,- €, Einzelzimmer Zuschlag 84,- €

Anmeldeschluss: 17. Mai im Pfarrbüro

Nähere Informationen gibt es bei:

Bernhard Klein und  
Tel.: 089/6893565

Wolfgang Wankner (Pastoralreferent)  
Tel.: 089/68906290

## Fastenzeit

**Di., 05.03., 14:00 Uhr**

Seniorenachmittag  
09.04./14.05. (Eucharistie-  
feier um 14:00 Uhr und  
Geburtstagsfeier)/16.07.

**Mi., 06.03., 09:30 Uhr**

Krabbel-Gottesdienst  
17.04./15.05./12.06./10.07.

**Mi., 06.03., 21:00 Uhr**

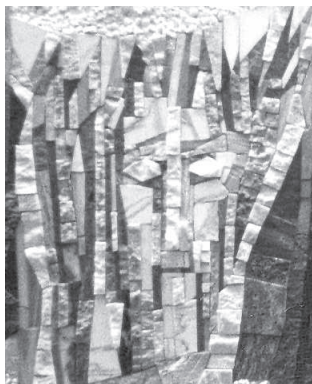
Spätschicht der Jugend  
13.03.

**Do., 07.03., 19:45 Uhr**

Exerzitien im Alltag –  
in der Kapelle  
14.03./21.03.

**Fr., 08.03., 17:00 Uhr**

Kreuzwegandacht  
15.03. (Frauenbund)/22.03.



**Sa., 09.03.,**

**10:00 - 13:00 Uhr**

Besinnungstag „Verzicht ist  
Gewinn“ (Frauenbund)

**Do., 14.03., 20:30 Uhr**

ErwiN – Erwachsene im  
Nachtgespräch  
11.04./25.04./13.06./  
27.06./11.07./25.07.

Aktuelle Termine in der 14-tägigen Wocheninformation,  
im Aushang des Schaukastens und im Internet:  
[www.verklaerung-christi.de](http://www.verklaerung-christi.de)

**Do., 21.03., 19:00 Uhr**

Wort-Gottes-Feier (Frauen-  
bund); 27.06.

**Fr., 22.03., 09:00 Uhr**

Palmbüscherl-Binden  
(Frauenbund)

**Sa., 23.03., 18:30 Uhr**

Eucharistiefeier und  
Osterbasar



**Palmsonntag,**

**24.03., 10:00 Uhr**

Palmprozession und  
Eucharistiefeier (mit  
Bläsern); anschl. Osterbasar

11.00 – 15.00 Uhr

Stilles Gebet

15.00 Uhr Karfreitags-  
Liturgie (mit Kirchenchor)

16.00 – 18.00 Uhr  
Stilles Gebet

**Ostersonntag, 31.03.**

5.00 Uhr Feier der Oster-  
nacht mit Speisensegnung  
(mit Bläsern) – danach  
Osterfrühstück im Saal

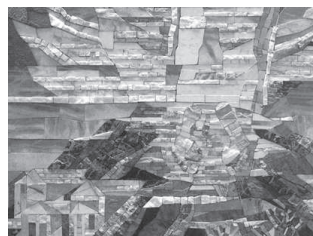
10.00 Uhr Oster-  
festgottesdienst mit  
Speisensegnung

18.00 Uhr Vesper in St.  
Michael/Perlach

**Ostermontag,**

**01.04., 10:00 Uhr**

Festgottesdienst (Orgel-  
solo-Messe Missa brevis in  
B von Joseph Haydn für  
Chor und Orchester)



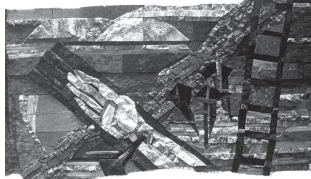
## Ostern

**Gründonnerstag, 28.03.**

19.00 Uhr Abendmahlfeier  
(mit Singgruppe NGL)  
danach Anbetung in der  
Kapelle (bis 22:00 Uhr)

**Karfreitag, 29.03.**

10.00 Uhr  
Kreuzweg der Kinder



**Fr., 05.04., 08:00 Uhr**

Eucharistiefeier zum  
Herz-Jesu-Freitag  
03.05./07.06./05.07.

**ab Fr., 05.04., 17:00 Uhr**  
wieder Rosenkranzgebet  
(immer freitags – Ausnah-  
me: Mai)

**Do., 18.04., 19:45 Uhr**  
Bibelgespräch  
16.05./20.06./18.07.

**Do., 18.04., 21:30 Uhr**  
Gebet zur Nacht  
Gastgeber: siehe  
Schaukasten VC  
02.05./16.05./06.06./  
20.06./04.07./18.07.

**So., 21.04., 10:00 Uhr**  
Pfarrgottesdienst  
anschl. um 11:00 Uhr  
Konzert mit den „Colors of  
Gospel“ der Gustav-Adolf-  
Gemeinde

**Di., 23.04., 08:00 Uhr**  
Frauenmesse;  
anschl. Frühstück  
23.04./23.07.

**So., 28.04., 10:00 Uhr**  
Pfarrgottesdienst zum Tag  
der Diakonin (Frauenbund)  
10:00 Uhr Kinderwort-  
gottesdienst im Saal

**Mi., 01.05., 10:00 Uhr**  
Eucharistiefeier zum Fest  
Patrona Bavariae

**Fr., 03.05., 18:00 Uhr**  
Familien-Maiandacht  
und weitere Maiandachten  
freitags um 18:00 Uhr am  
10.05./17.05.(Frauen-  
bund)/24.05./31.05.

**So., 05.05.,**  
Kreativ-Olympiade  
der Jugend

KREATIV-OLYMPIADE  
FÜR ALLE VON 8 BIS 16

MIT SPANNENDEN SPIELEN

VON EUREN GRUPPENLEITERN

**Di., 07.05., 19:30 Uhr**  
Erstkommunion-  
Bußgottesdienst

**Do., 09.05., 10:00 Uhr**  
Eucharistiefeier zu Christi  
Himmelfahrt

**So., 12.05., 10:00 Uhr**  
Erstkommunion-  
Festgottesdienst  
18:00 Uhr Dankandacht

## Pfingsten

**Pfingst-  
sonntag,**  
**19.05.,**  
**10:00 Uhr**  
Festgottes-  
dienst



18:00 Uhr  
Vesper in  
St. Georg,  
Unterbiberg

**Pfingstmontag,**  
**20.05., 10:00 Uhr**  
Pfarrgottesdienst

**Mi., 29.05., 19:00 Uhr**  
Vorabendmesse zu  
Fronleichnam

**Do., 30.05., 08:00 Uhr**  
Eucharistiefeier und  
Prozession zum  
Fronleichnamfest  
in St. Michael/Perlach

**So., 09.06.,**  
**10:00 Uhr**  
Festgottesdienst zur  
Pfarrverbandsgründung  
in Verklärung Christi

**Sa., 15.06., 15:00 Uhr**  
Mitgliederversammlung  
Frauenbund (Saal)  
18:30 Uhr Vorabendmesse

**So., 16.06., 10:00 Uhr**  
Pfarrgottesdienst  
10:00 Uhr Kinderwort-  
gottesdienst (Saal)

**So., 23.06.,**  
Pfarrverbands-Wallfahrt  
nach Maria Altenburg  
09:30 (!) Uhr Pfarrgottes-  
dienst in Verklärung Christi

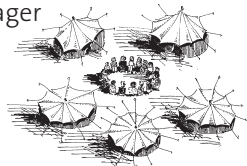
**Sa., 29.06.,**  
**18:30 Uhr**  
Pfarr-  
gottes-  
dienst  
im Freien  
– anschl.  
Johannis-  
feuer



**Sa., 13.07.**  
VC-Nacht  
„Freut euch des Lebens“  
Beginn um 18:30 Uhr  
mit der Eucharistiefeier

**So., 21.07., 10:00 Uhr**  
Familiengottesdienst;  
anschl. Grillfest

**Mi., 31.07. bis Mo., 05.08.,**  
Zeltlager



## Sommer-Vorschau

**So., 02.06., 10:00 Uhr**  
Pfarrfronleichnam:  
Eucharistiefeier und  
Prozession (mit Bläsern)

# Mehr als nur Fasching

„Hast du an die Plakate für den Kehr- aus gedacht?“ - „Ja, wir müssen sie nur noch aufhängen. Wissen die anderen Be- scheid, dass wir uns Morgen um 18:00 Uhr zum



Auf- bauen treffen?“ – „Klar. Sag mal, wie viel Geld ist denn vom Einkaufen übrig geblieben?“ Das ist ein ty- pisches Gespräch zwischen den Hauptleitern, kurz vor *ih- rem* geplanten Fasching in Verklärung Christi. Plakate er- stellen und in der gesamten Umgebung aufhängen so- wie der Aufbau sind jedoch nur ein kleiner Teil der vielen Auf- gaben, die erledigt sein müssen, damit der Fa-

sching überhaupt stattfinden kann.

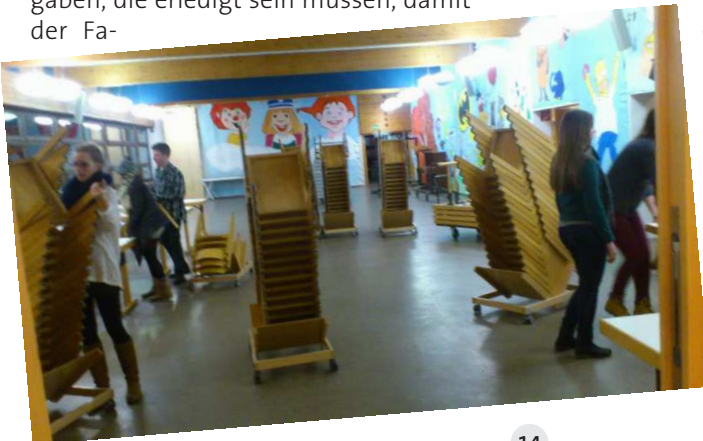
Vielen ist nicht bewusst, wie viel Arbeit und Zeit in die Vor- bereitung und Durchführung von nur einem Abend investiert werden muss. Ca. drei Monate zuvor einigen wir, die in der Kirche engagierten Jugendlichen, uns bei ei- nem unserer monatlichen Treffen auf ein Faschings- thema. Dieses Jahr: „Hel- den der Kindheit“. Jetzt werden Getränke be- stellt und ein Antrag an die

GEMA geschickt. Im Pfarrbüro muss rechtzeitig ein Vor- schuss bestellt wer-



den, au- ßerdem will das Kreisver- waltungs- referat auch noch Bescheid wis- sen. Noch ein Gang zur Bank, um das von der Kir-

che erhaltene Geld in Mün- zen für das Wechselgeld um- zutauschen und die Formali- täten sind erledigt. Dann kommt der erste kreative Teil: Damit auch der große Saal im Faschingsglanz er- strahlt, hat die Jugend eine Woche lang in den Weih- nachtsferien sämtliche Helden der Kindheit von Pipi Langstrumpf über Winnetou bis Oliver Kahn an



die Wand gemalt. Während sich die einen schon Gedanken über ihr Kostüm machen, muss die Hauptleitung ein zum Thema passendes Plakat erstellen, welches gedruckt, vervielfältigt und schließlich an sämtlichen Laternenmasten, Bushaltestellen und Gartenzäunen im Umkreis der Pfarrei aufgehängt wird. Je näher der Fasching rückt, desto dringen-



der werden die Aufgaben. Es muss noch das Essen eingekauft, die Musik organisiert und die Schichten für Bar, Kasse und Küche eingeteilt werden. Am Tag bevor das Fest stattfindet treffen wir uns nochmal, um alles für einen gelungenen Fasching herzurichten und die letzten Details zu besprechen. Doch damit ist die Arbeit noch nicht getan, am Abend selbst warten neben Spaß

und Ausgelassenheit ebenfalls jede Menge Aufgaben auf alle Beteiligten: Kasse, Bar und Küche müssen durchgehend besetzt sein, da kann es schon stressig werde. Und anschließend heißt es: „Was du heute kannst

besorgen, das verschiebe nicht auf Morgen.“ Während unsere Gäste schon friedlich schlafen, werden im Saal grobe Überbleibsel aufgeräumt und weggewischt. Der Feinschliff folgt am nächsten Tag, sodass auch die Reinigungsfirma auch im nächsten Jahr gerne wiederkommt. Danke für das tolle Fest!

Laura Bschor

## Christkindlmarkt der Ministranten

Am 3. Advent vergangenen Jahres fand wieder der Christkindlmarkt statt, der dieses Jahr erstmals von den Ministranten gestaltet worden war. Zu kaufen gab es Selbstgebasteltes, wie Windlichter und Taschen, Lebkuchen und natürlich Kinderpunsch, sowie Glühwein.

Von den Einnahmen in Höhe von 510,50 € gingen 300 € an die Sternsingeraktion nach Tansania und der Rest bleibt für die Ausflüge der Ministranten. Lieben Dank an alle Helferinnen und Helfer die dazu beigetragen haben!

Fabian Skorupa

### Atempause

**Pfarrbriefe sind Informationschriften der Kirchen, kein Werbematerial**

Redaktionsgruppe: Pfarrer Christian Penzkofer (V.i.S.d.P.), Wolfgang Wankner, Helmut Seidel und Franz Tischner.

Autorenbeiträge und Leserzuschriften nach Möglichkeit an: redaktion-atempause@gmx.de, ansonsten an das Pfarrbüro erbeten.

Druck: IRIS Buch- u. Offsetdruck Karl Singer e.K.

Redaktionsschluss Sommer-Atempause: 10. Juni 2013

## Ministranten-Wochenende 2012

Es war mal wieder so weit! Das traditionelle Mini-Wochenende stand am 19.10.12 wieder einmal vor der Tür. Nachdem wir uns um 15.30 Uhr getroffen hatten, fuhren wir endlich los in das Jugendhaus Endsdorf bei Kraiburg.

Gleich am ersten Tag bemalten wir T-Shirts mit der Aufschrift „Mini-WE 2012“, aber auch die eigene Kreativität von den Kindern war gefragt!

Neben dem Spielen kam natürlich das Essen, sowie der Spaß auch nicht zu kurz!

Und so wurde bis in die Nacht hinein das bei den Minis beliebte „Werwolf“-Spiel gespielt – aber keine Angst! Es sind alle heil zurück gekommen!

Nach einer langen Nacht brach der Morgen auch schon wieder früh an.

Um 8.30 Uhr gab's Frühstück wie im Luxushotel – viel Gesundes, aber auch Nutella war natürlich vorzufinden!

Nachdem alle Minis satt waren, liefen wir zum Inn und

blieben dort bis zur Mittagszeit.

Als alle mit dem Mittagessen fertig waren, starteten wir das Projekt „VC-Gruppenfoto“. Das Foto ist entstanden im Garten und wie man diesem entnehmen kann, hat auch das Wetter super mitgespielt, denn die Sonne hat meistens geschienen und der Regen hat sich nicht einmal blicken lassen.

Aber auch dieser Tag neigte sich nach unserem „Chaosspiel“ am Nachmittag dem Ende zu. Um dem Wochenende einen schön-

en Abschluss zu bereiten feierten wir gemeinsam einen Wortgottesdienst – aber halt! Der Tag war noch nicht vorbei! Jetzt ging es doch erst los – die traditionelle Mini-Nachtwanderung! Wir liefen durch den dunklen und größtenteils auch stillen Wald, denn hin und wieder kamen Schreie aus der Gruppe, wenn auf einmal Ministranten aus dem Busch sprangen!

Zum Abschluss des lustigen Tages sangen wir noch Lieder am Lagerfeuer und gingen alle nach und nach schlafen.

Schon wieder Sonntag! Nach dem Frühstück haben wir noch ein paar Spiele gespielt und danach kam die Putzaktion! Anschließend wurden alle Kinder von unseren Fahrern abgeholt.



Ich möchte an dieser Stelle noch einmal den Eltern herzlich danken, die Kuchen, Marmelade, etc. gespendet haben und diejenigen die uns entweder hingefahren oder abgeholt haben, denn ohne sie wäre dieses Wochenende nicht möglich!

Ein großes Dankeschön auch an Herrn Wankner, der uns mit Rat und Tat an diesen Tagen zur Seite stand!

*Katharina Hilsenbeck*

## Dekanats-Adventsausflug

Am Samstag, 15. Dezember 2012, haben sich fünf unserer Ministranten mit 16 weiteren Ministranten aus den verschiedenen Pfarreien des Dekanats Perlach mit dem Jugendseelsorger Gerhardt Hueck getroffen, um gemeinsam den Augsburger Christkindlmarkt zu erkunden.

Wir fünf haben uns um 9:00 Uhr auf dem Pfarrhof von VC getroffen und sind dann gemeinsam mit der U5 zum Hauptbahnhof gefahren und haben den Zug Richtung Augsburg genommen und dort wiederum nahmen wir die Tram bis zum Augsburger

Dom. Eine Stunde lang konnten wir den Dom auf eigene Faust besichtigen. Im Anschluss wurden Telefonnummern ausgetauscht und Gruppen eingeteilt. Und schon ging es los auf den Augsburger Christkindlmarkt. In Kleingruppen machten wir uns auf den Weg und hatten 4 Stunden Zeit Weihnachtseinkäufe zu erledigen und Essen zu kaufen. Gegen 16:00 Uhr ging es dann mit dem Zug zurück nach München.

Es war ein schöner Ausflug und eine gute Gelegenheit andere Perlacher kennen zu lernen.

*Johanna Nunhöfer*

## Sternsinger-Aktion 2013

„Ihr sollt ein Segen sein!“ – so hieß die diesjährige Sternsinger-Aktion. „Für die Kinder uns’rer Welt sind wir Sternsinger hier und bringen den Segen an jede Tür!“ – Das war einer der Sprüche der Sternsinger in diesem Jahr.

Wie in jedem Jahr liefen auch heuer wieder wir Sternsinger in Königsgewändern und mit dem Stern von Haus zu Haus, um die Wohnungen zu segnen und eine kleine Spende für die diesjährige Aktion entgegenzunehmen.

Nachdem wir an Hl. Drei-König nach dem Gottesdienst schon 361,14 € gesammelt haben, nahmen wir 823,60 € bei den Hausbesuchen ein. Durch den Seniorennachmittag und dem Anteil von 300 € unseres Ministranten-Christkindlmarkts konnten 1.696,54 € überwiesen werden. Das Geld kommt zu den Kindern nach Tansania, wo es sehr dringend gebraucht wird. Hier noch mal ein großes Dankeschön an alle, die mitgespendet haben, damit die Kinder uns’rer Welt auch einmal Glück verspüren dürfen!

*Katharina Hilsenbeck*

## Seniorennachmittag mit den Ministranten

Am 8.1.2013 gab es für die Senioren bei ihrem regelmäßig stattfindenden Nachmittag eine kleine Überraschung. Ziel dieses Nachmittags war es, die ältere Gesellschaft näher an die Jüngeren heranzubringen. Es fing mit Kaffeeausschenken und Kuchenessen an, das alle sehr genossen.

Daraufhin gab es eine kleine „Geschichtsstunde“ für die Senioren, wobei sie u.a. passend zum kurz vergangenen Heilige-Drei-

Könige Fest eine Legende über den 4. König vorgelesen bekamen. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der diesjährigen Sternsinger, die danach mit Lebkuchen für ihren Auftritt belohnt wurden. Abschluss des Nachmittags war ein gemeinsames Singen, von Klavier und Klarinette begleitet. Alles in allem war es eine sehr angenehme Überraschung sowohl für die Senioren als auch für die Ministranten.

*Angelika Basler*

## Neues von der Kirchenverwaltung

Am 16.01.2013 fand die konstituierende Sitzung Ihrer neu gewählten Kirchenverwaltung statt. Wir möchten uns auf diesem Wege für Ihr Vertrauen bedanken und hoffen, dass wir in den nächsten 6 Jahren viel Gutes für Sie und die ganze Pfarrei bewirken können.

Der Pfarrverband, dessen Gründungsphase derzeit läuft, wird uns sicher des Öfteren beschäftigen, ebenso natürlich die Instandhaltung des Pfarrzentrums und die weitere Verwendung des Pfarrhauses, das ja durch den Weggang von Herrn Pfarrer Wiegele

im Wohnbereich einer neuen Nutzung entgegenseht.

Aber auch eine Vielzahl anderer Aufgaben kommt auf uns zu, von der Aufstellung des neuen Haushaltsplanes über die Planung von Anschaffungen bis hin zu Personalfragen aller Art. Nachfolgend werden Ihnen die gewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung noch einmal vorgestellt – und die Aufgabengebiete, die von ihnen übernommen wurden.

*Claudia Soucek-Birnstiel  
für die Kirchenverwaltung Verklärung Christi*



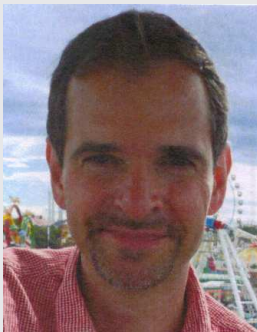
**Dr. Gertraud Burkert**  
Schriftführerin (Beschlüsse)  
Revision



**Martin Konnerth**  
Bausicherheit, Baumaßnahmen, PGR Kontakt



**Hedy Skorupa**  
Kindergarten



**Michael Hölzlhammer**  
Bausicherheit, Baumaßnahmen, Revision



**Georg Mühlpointner**  
Kirchenpfleger



**Claudia Soucek-Birnstiel**  
Schriftführerin (Protokoll)  
PGR-Kontakt

**Pfarrer Christian Penzkofer, Kirchenverwaltungsvorstand**

## Das Team der Nachbarschaftshilfe Verklärung Christi sucht Unterstützung

Die Nachbarschaftshilfe versucht, Hilfe-Suchende mit Menschen zusammen zu bringen, die Unterstützung anbieten. Dies können einfache Besuche bei allein-stehenden Personen sein, Hilfen beim Einkaufen, Begleitung bei Spaziergängen oder auch Unterstützung bei Familien mit Kindern.



**Die Helferinnen der Nachbarschaftshilfe bei einem gemeinsamen Treffen mit der Einsatzleitung**

Momentan sucht die Nachbarschaftshilfe dem Anrufbeantworter hinterlassen.

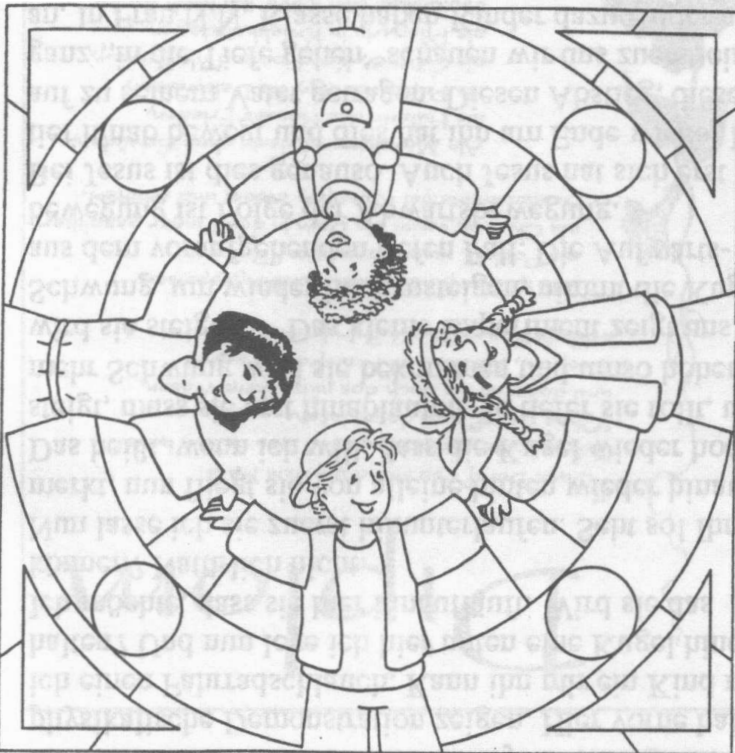
Personen, die bereit sind, sich für solche Aufgaben zu engagieren.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Nachbarschaftshilfe: 0151/56 50 50 47; mittwochs von 16:00 - 17:00 Uhr erreichbar.

Außerhalb dieser Zeit können Sie eine Nachricht auf

*Wolfgang Wankner*

## In Gottes Geist verbunden Ausmalbild für Kinder zu Pfingsten



Auf dem Bild sehen wir zwei Mädchen und zwei Jungen. Alle vier bilden zusammen ein Kreuz. Von ihrer gemeinsamen Mitte gehen sie hinaus in die Welt, aber sie trennen sich nicht voneinander.

Sie halten – im Geist Gottes – Verbindung miteinander.

Das Mädchen links (im Westen) ist aus Amerika, der Junge oben (im Norden) kommt aus Europa, der Junge unten (im Süden) stammt aus Afrika und das Mädchen rechts (Osten) ist eine Asiatin.

## Ein Stimmungsblitzlicht zum Pfarrverband

In diesem Sommer wird die Pfarrei Verklärung Christi ganz offiziell Teil eines neuen Pfarrverbandes. Obwohl noch darüber diskutiert wird, welchen Namen dieser letztlich tragen wird, ist jetzt schon klar, dass er sich aus den Pfarreien St. Michael Perlach mit St. Georg Unterbiberg und Verklärung Christi zusammensetzen wird. Die strukturelle Veränderung zählt seit der Gründung der Pfarrei, dessen 40-jähriges Jubiläum wir unlängst gemeinsam feiern konnten, und dem Ruhestand des langjährigen Pfarrers Otto Wiegele sicherlich zu den aktuell größten Veränderungen in der Gemeinde. Veränderungen kann man grundsätzlich

skeptisch oder aber optimistisch gegenüberstehen, freilich weil gerade zu Beginn von Veränderungsprozessen noch nicht absehbar ist, wie sich die Dinge insgesamt entwickeln werden. Umso wichtiger ist es daher für alle Beteiligten sich in regelmäßigen Abständen umzuhören, wie die Gemeinde und ihre zahlreichen Gruppierungen den Veränderungsprozess eigentlich wahrnehmen.

Genau aus diesem Grund hat sich der Pfarrgemeinderat von Verklärung Christi dazu entschieden, ein solches Stimmungsblitzlicht einmal einzufangen und zwar schon frühzeitig, noch bevor der Pfarrverband offiziell ins Leben gerufen wird. Dafür wurde ein kurzer Fragebogen entwickelt, der einfangen sollte, wie es um die momentane Zufriedenheit mit der bisherigen Pfarrverbandsgründung, der bestehenden Gottesdienstordnung und den Wünschen für den zukünftigen Pfarrverband bestellt ist. Die

Fragebögen wurden im Januar 2013 am Neujahrsempfang unter den anwesenden ehrenamtlich Tätigen der Pfarrei verteilt und anschließend an zahlreiche Kirchgängerinnen und Kirchgänger desselben Wochenendes nach dem Gottesdienst. Insgesamt beantworteten 131 Personen den Fragebogen (2/3 weiblich; ungefähr die Hälfte über 65 Jahre alt). Die im Folgenden be-



schriebenen Ergebnisse des Stimmungsblitzlichtes sind also nicht ohne weiteres übertragbar auf die ganze Gemeinde, nichtsdestotrotz aber sind (ehrenamtlich) aktive und nicht-aktive Gemeindemitglieder unter den Befragten zu annä-

hernd gleichen Teilen vertreten. Es kann aber dennoch nicht mit Sicherheit auf die Stimmung unter allen Gemeindemitgliedern geschlossen werden. Aber: Der Pfarrgemeinderat hat sich bereits darauf verständigt, die Gemeindebefragung zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen (vermutlich Ende 2013/Anfang 2014) und alle Gemeindemitglieder und Aktive aus Verklärung Christi sind bereits jetzt herzlich dazu eingeladen, sich daran zu beteiligen!

Um die zentralen Befunde auf einen Punkt zu bringen: Die Stimmung in Verklärung Christi ist positiv! Auf die Frage nach der Zufriedenheit mit der Pfarrverbandsgründung bisher gab die Gemeinde im Durchschnitt eine Bewertung von 4,4 ab, wobei 5 die Bestnote bedeutete. Ähnlich positiv ist es auch um die Einstellung zum Pfarrverband bestellt, die auf der gleichen Bewertungsskala durchschnittlich 4,2 Punkte verzeichnete. Die Antworten schwankten da-

bei im Schnitt um weniger als einen Skalenpunkt, und können daher als verhältnismäßig homogenes Urteil angesehen werden. Und was dabei auch nicht recht verwundert, die Stimmung ist sogar noch einmal besser unter denjenigen, die regelmäßig die Gottesdienste in Verklärung Christi besuchen (69 Personen, also über die Hälfte der Befragten; Zufriedenheit: 4,5; Einstellung: 4,3). Beinahe alle Befragten (98%) gaben an, insbesondere mit der bestehenden Gottesdienstordnung zufrieden zu sein – inwiefern diese Einschätzung gleichzeitig den Wunsch beinhaltet die Gottesdienstordnung auch in Zukunft so beizubehalten, muss an dieser Stelle allerdings offenbleiben. Offen abgefragt wurden Wünsche, die die Gemeindemitglieder für den neuen Pfarrverband haben. Die Antworten auf diese Frage haben wir daher versucht zu ordnen und zusammenzufassen. Die am

häufigsten genannten Punkte waren dabei, die Gemeinsamkeiten (Aktivitäten, Aktionen, Interessen) zwischen den Pfarreien Verklärung Christi, St. Michael Perlach und St. Georg Unterbiberg zu fördern und dabei aber die Eigenständigkeit von Verklärung Christi zu bewahren (z.B. beliebte VC-Veranstaltungen, die Pfarrei-Identität, unser Wir-Gefühl in Verklärung Christi, die eigenen Gruppierungen und Ehrenämter usw.). Und um mit den Autoren John Naisbitt und Wilhelm Busch zu schließen: *Der zuverlässigste Weg, in die Zukunft zu sehen, ist das Verstehen der Gegenwart* – das haben wir mit der kurzen Umfrage versucht. Und: *Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich* – in diesem Sinne: Machen Sie doch bei der nächsten Fragerunde mit!

Sebastian Scherr, Pfarrgemeinderatsmitglied



St. Michael Perlach



Verklärung Christi

9. Juni 2013

# Gründung des Pfarrverbandes

10:00 Uhr Festgottesdienst in Verklärung Christi, anschließend Pfarrfest vor der Kirche

St. Georg Unterbiberg



**Sie sind zum Mitfeiern herzlich eingeladen.**

Als Ort der Feierlichkeiten wurde aufgrund der größeren Kirche Verklärung Christi, 81735 München, Adam-Berg-Str. 40 gewählt.

Altenheimkapelle



## „Mache dich auf“

### Pfarrwallfahrt 2013 der Pfarreien St. Michael Perlach mit St. Georg Unterbiberg und Verklärung Christi am 23. Juni nach Maria Himmelfahrt in Altenburg, Moosach

„Mache dich auf“ – Was heißt das? Unter diesem Motto findet auch 2013 wieder unsere gemeinsame Pfarrwallfahrt durch Gottes Natur statt. Dazu gehört unser städtischer Bereich, wie auch die ländliche Umgebung mit Feldern, Wald und Wiesen.

Nachdem in den vergangenen Jahren die Teilnahme an der Pfarrwallfahrt stark rückläufig war, stellte sich die Frage, ob wir die gemeinsame Pfarrwallfahrt einfach einstellen. Eine gewisse Tradition einzustellen, bedarf einiger Überlegungen:

Mit Vertretern aus der Gemeinde haben wir uns deshalb entschlossen, ein modulares Konzept anzubieten und durchzuführen.

#### Was ist eine, unsere Pfarrwallfahrt?

Eine Pfarrwallfahrt ist eine, üblicherweise jährliche, „gemeindebelebende Aktion“.

Sie findet heuer am 23. Juni statt. Das Ziel ist Maria Himmelfahrt in Altenburg, Moosach. Dieses Ziel wurde gewählt, damit möglichst viele aus der Pfarrei mit unterschiedlichen Interessen daran teilnehmen können.

#### Den Ablauf stellen wir uns wie folgt vor:

Start ist natürlich in Perlach und Unterbiberg. Wir treffen uns zu einer gemeinsamen Statio in Moosach und wallfahren das letzte Wegstück gemeinsam.

Für den ersten Teil der Wallfahrt bis Moosach gibt es ab Perlach und Unterbiberg diverse Möglichkeiten: **1.** Mit dem Bus. **2.** Mit der S-Bahn bis Aying und dann Fußwallfahrt bis zur Statio. **3.** Mit dem Rad. Diesen Weg planen vor allem unsere Jugendli-



chen und jungen Erwachsenen.

**4.** Anreise mit der S-Bahn nur zur Wallfahrtsstatio oder direkt zum Gottesdienst. **5.** Mit dem Auto. An unserem Ziel wird gegen 11:30 Uhr ein Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in Altenburg, gefeiert. Im Anschluss werden wir gemeinsam, soweit Interesse besteht, zu Mittag essen. Es ist jedem Wallfahrer freigestellt, ob er umgehend oder zu einem

späteren Zeitpunkt, alleine oder gemeinsam den Rückweg antritt.

Im April erhalten Sie genauere Informationen. Für unsere Detailplanungen werden wir Ihnen einen Anmeldebogen zukommen lassen. Sie können dann entscheiden, ob Sie beispielsweise mit der S-Bahn und zu Fuß nach Ebersberg wallfahren und dann evtl. mit dem Bus zurückfahren möchten. Sie sehen, wir haben ganz bewusst auf ein enges Korsett verzichtet, damit alle Interessenten z. B. von Familien mit kleinen Kindern über Jugendliche bis zu unseren Senioren, eine Möglichkeit finden, daran teilzunehmen. Wir laden Sie bereits heute schon sehr herzlich ein, daran teilzunehmen. Kommen Sie einfach mit!

*Konrad Heiningner, Vorsitzender Pfarrgemeinderat*

#### Pfarrwallfahrt 2013 am 23. Juni einmal anders

*Das Gebet ist nötig, um im Guten auszuhalten; es ist nötig, um in Prüfungen zu bestehen, die das Leben mit sich bringt.*

Papst Johannes Paul II.

## Was, Sie kennen unsere Seniorennachmittage noch nicht?

Wie wär's, wenn SIE einmal bei uns vorbeischauchen würden!

Sie werden es bestimmt nicht bereuen. Unsere Nachmittage sind nämlich nicht langweilig und fad. Auch sind wir kein Altenklub, wo nur über Krankheiten gesprochen wird! Nein, bei uns treffen sich rüstige Seniorinnen und Senioren, die im Herzen jung geblieben sind und auch gerne lachen, die in gemütlicher Runde den oft eintönigen Alltag gerne hinter sich lassen und bei Kaffee und Kuchen in netter Gesellschaft angeregt plaudern. Sie lernen neue, nette Leute kennen und fühlen sich in unserer Gemeinschaft bestimmt wohl. – Wer möchte das nicht??

Auch wenn die Haare grau oder schon weiß geworden sind, gehören wir noch lange nicht aufs Abstellgleis! Denn wie in vielen Gemeinden stellen unsere Seniorinnen und Senioren ein unverzichtbares Gemeinde-Potential auch in unserer Gemeinde-Verklärung Christi dar.

Lassen SIE sich von unserem abwechslungsreichen Programm durch dieses Jahr angenehm überraschen! Unsere Seniorennachmittage finden meist einmal monatlich am Dienstag um 14.00 Uhr im Pfarrsaal in Verklärung Christi statt. Dabei können wir Ihnen nach der Kaffeepause z.B.

Dias zeigen, einen interessanten Film vorführen oder auch einen Referenten/Referentin zu Wort kommen lassen. Im Fasching sorgen wir mit flotter Musik für gute Stimmung und gute Laune; natürlich verkleidet und maskiert feiern wir in fröhlicher Runde!



Im Mai beginnen wir unser Treffen mit einem Gottesdienst in unserer Kirche. Anschließend feiern wir gemeinsam Geburtstag für alle Geburtstagskinder/Jahr. Im Juni geht's mit dem Bus auf Seniorenfahrt (Filzmoos & Unterhofalm). Im Juli wird ein vergnüglicher Nachmittag mit Kindergartenkindern ein Erlebnis. Nach den Sommerferien machen wir im September nochmals eine ganztägige Busfahrt in den goldenen Herbst (durchs Zillertal zum Schlegeis-Speicher). Im Oktober kommt musikalisch das zünftige und gemütliche Oktoberfest zu uns in den

Saal. Im November haben wir einen Referenten mit einem interessanten Thema zu uns eingeladen. Im Dezember wird es bei unserem adventlichen Beisammensein immer schön besinnlich und adventlich gemütlich.

Die Termine unserer nächsten Seniorennachmittage sind dienstags um 14.00 Uhr: 5. März, 9. April, 14. Mai, 18. Juni (8.30 Uhr Busabfahrt), 16. Juli, 17. September.

Unser aktuelles halbjähriges Seniorenprogramm finden Sie in Verklärung Christi jeweils am Schriftenstand in der Kapelle und im Schaukasten an der Kirche.

Wie Sie sehen, ist bei unseren Senioren im Laufe des Jahres allerhand los!!!

„Neugierig“ geworden? Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich gern und erleben Sie die nächsten Seniorennachmittage bei uns und mit uns. – Auf baldiges Kennenlernen, denn wir haben immer einen Platz für Sie frei.

Verena Eitzenberger





**Licht  
durchstrahlt  
das Kreuz:**

**Der Tod wird  
überwunden,  
das Leben  
siegt.**

**Christus ist auferstanden,  
um uns aus der Knechtschaft  
des Kreuzes zu erlösen.**

**Frohe Ostern!**